

CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Herrn Sebastian Schuster Kaiser-Wilhelm-Platz 1 53721 Siegburg

12.10.2016

Geschwindigkeitsbegrenzung L 125 Hennef-Edgoven

Sehr geehrter Herr Landrat, ich stelle folgende Anfrage und bitte um schriftliche Beantwortung:

Auf der L 125 in Hennef wird in Höhe der Fußgängerampel Edgoven u.a. von der Dorfgemeinschaft Alt Edgoven sowie weiteren Bürgerinnen und Bürgern der anliegenden Straßen seit längerem eine Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h gefordert. Eine solche Begrenzung hat es bis 2001 gegeben.

Auf dieser Höhe kreuzt ein viel genutzter Schulweg die L 125. Die bestehende Fußgängerampel ermöglicht zwar grundsätzlich den Übergang. Gerade zu den Zeiten, in denen größere Schülergruppen an der Ampel stehen, kommt es aufgrund altersgemäßen Verhaltens der Kinder (Drängeln, Schubsen, etc.) aber auch zu Situationen, bei denen schnelles Fahren eine Gefährdung für die Schülerinnen und Schüler darstellt.

Darüber hinaus ist hier eine Ausfahrt, an der es aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeiten kaum möglich ist, auf die L 125 einzufahren. Auch hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Des Weiteren verweise ich auf das beigefügte Schreiben der Dorfgemeinschaft Alt Edgoven e.V.

Ungeachtet der originären Zuständigkeit des Bürgermeisters der Stadt Hennef bitte ich um eine Einschätzung und frage daher:

- 1. Ist bekannt, aus welchem Grund die seinerzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h aufgehoben und auf 70 km/h erhöht worden ist?
- 2. Wie bewertet die Verwaltung die Gefahren für Fußgänger an der Fußgängerampel vor dem oben beschriebenen Hintergrund?
- 3. Teilt die Verwaltung die Einschätzung, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h an dieser Stelle zu einem Sicherheitsgewinn für Fußgänger und einbiegende Autofahrer führen würde?
- 4. Welche Gründe sprechen für eine zulässige Geschwindigkeit von 70 km/h und gegen eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung?

Mit freundlichen Grüßen, gez. Hans-Peter Höhner

f.d.R. Andreas Grünhage